

Fraktion der B.I.S.
Herrenstraße 8
47665 Sonsbeck



fraktion@bis-sonsbeck.info
www.bis-sonsbeck.info
01522-420 4329

Gemeinde Sonsbeck
Herrn Bürgermeister o.V.i.A.
Herrenstraße 2
47665 Sonsbeck

Sonsbeck, 11.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

wir bitten den Antrag der Fraktion B.I.S. - Bürger in Sonsbeck als
Tagesordnungspunkt im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Sonsbeck am
Donnerstag, 29. April 2021, aufzunehmen.

Antrag auf Anbringung von Notfallplaketten auf Bänken im Gemeindegebiet der Gemeinde Sonsbeck.

Durch das Gemeindegebiet Sonsbeck führen Wander- sowie Radwanderwege, auf
deren Strecken sich viele Ruhe- bzw. Aussichtspunkte in Form von Bänken befinden.

Um im persönlichen Notfall oder im Falle einer Hilfeleistung der Rettungsleitstelle
einer Notrufzentrale mitteilen zu können, wo man sich derzeit befindet, bietet es
sich an, Notfallplaketten an den Bänken anzubringen.

Auch im Zeitalter von Handys weiß man noch lange nicht, wo man sich aktuell hier
im ländlichen Umfeld genau befindet.

Viele Nutzer der Wander- und Radwanderwege sind nicht ortskundig. In einer
Schocksituation kann man schnell mal mit einem Handy-Navi nichts ausrichten und
dann noch die Retter richtig zu lotsen, kann zu einem echten Problem werden.

Die Fraktionsmitglieder der B.I.S. - Bürger in Sonsbeck möchten im Sinne der Bürger
und der Besucher unseres Gemeindegebietes dieser Situation entgegenwirken.

Aus Gesprächen mit aktivem Rettungsdienstpersonal kann eine gezielte und umge-
hende Angabe der Banknummer in gewissen Situationen sogar ein Leben retten!

Notruf 112 wählen - Auf Fragen antworten und Banknummer nennen - Warten.

Aus der Praxis für die Praxis:

Es gibt bereits Notfallplaketten an Bänken in vielen Städten und Gemeinden in direktem Umfeld. Aktuell zu finden in Issum, Geldern, Xanten, Uedem und Straelen.

Die Kosten sind überschaubar und belaufen sich nach kurzer Recherche auf ca. 10 - 12 Euro pro Plakette.

Auf diesen z.B. silber-weißen Plaketten steht „Ihr Standort im Notfall“ mit einer 6-stelligen Zahl (Standort der Bank und Nummer der Bank), z.B. SO 123-456 und der allgemeinen Notrufnummer „112“.

Die Vergabe der Banknummern wird durch die bzw. in Absprache mit der Kreisleitstelle durchgeführt.

Es muss ein Kataster von den Bänken angelegt und die Koordinaten für die Standorte müssen aufgenommen werden.

Wir bitten die Verwaltung diese Maßnahme zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hegmann
Fraktionsvorsitzender
B.I.S. - Bürger in Sonsbeck

Advanced Mobile Location (AML)

ist ein Dienst zur Positionsbestimmung von Anrufern bei Nutzung der Notrufnummer.

Funktionsweise in der Kreisleitstelle Wesel (Stand: 29.04.2021)

Nach Rücksprache mit verantwortlicher Person für die Kreisleitstelle in Wesel wird das System AML derzeit wie folgt genutzt:

- Der Notrufende wählt den Notruf.
- Die Kreisleitstelle leitet das Gespräch an und nimmt alle Fakten nebst Standort auf.

Sollte der Standort nicht klar herauszufinden sein, schaltet man manuell über einen extra Webservice das System „AML“ aus Berlin / Freiburg dazu. Dann dauert es 10 -15 Sekunden und der Standort des Notrufenden wird – sofern ein Signal vorliegt – im extra Monitor angezeigt.

Die Leitstellentechnik / -ausstattung in Wesel hat derzeit keine feste Anbindung an das AML – System, so dass auch nicht automatisch der Standort mit angezeigt wird, wenn der Notruf eingeht!

Um das zu lösen, muss ein Update eingespielt werden und gewisse technische Anpassungen in der Kreisleitstelle durchgeführt werden.

Für die Aufnahme der Bänke mit Plakettennummern müssen georeferenzierte Punkte – ähnlich derer im Forstwesen aufgenommen werden. Dazu gibt es einfache Vorgaben der Kreis-Leitstelle.

Die Kreisleitstelle ist bereit, nach positiver Entscheidung zum Antrag die Bänke (Plakettennummern mit Standort) mit verzögerter Bearbeitungszeit (ca. über 4 Wochen) ins System einzupflegen.

Ansprechpartner (Quelle): Hr. Arno Hoffacker, Kreisleitstelle Wesel

„AML rettet Leben und ist stabil sowie zuverlässig!“

Grenzen von AML – warum Plaketten wirklich helfen werden!

1. kein eigenes Mobilfunknetz vorhanden

AML funktioniert nicht im „Limited service mode“.

Der tritt ein, wenn ein Mobilfunkteilnehmer den Notruf 112 wählt, aber das Netz seines Mobilfunkbetreibers am Standort nicht verfügbar ist.

Der „Limited service mode“ ermöglicht dann zwar den Notruf über ein anderes Netz, das am Standort verfügbar ist. Unter dieser Bedingung ist nur der Sprachanruf möglich, aber keine SMS.

2. kein Smartphone vorhanden

Nutzt der Notrufende kein Smartphone, sondern ein herkömmliches älteres Mobiltelefon, können keine Positionsdaten übermittelt werden!

3. DUAL SIM Smartphone vorhanden

Wird ein Notruf von einem Dual-SIM-Smartphone gewählt, dann besteht die Gefahr, dass die anrufende Nummer von der Rufnummer abweicht, die im AML-Datenpaket übermittelt wird und dadurch keine Positionsbestimmung möglich ist.

Quellen im Internet:

- Leitstelle Berlin und Freiburg als zentraler deutscher Endpunktbetreiber für AML
- Wikipedia.de